

STR
OUX
edition

BELLETRISTIK
SACHBUCH
JUGENDBUCH

11/2026



FOTO: © STROUX edition

Die Vorfahren sind nicht gefahren
sondern gelaufen
viel gelaufen

Vorläufer

Manchmal sieht man sie stehen beim Beten
manchmal sieht man sie im Gehen stehen

Es geht

nirgend hin

Sie kommen wieder zurück

wie von einem Gummiband gezogen

das Gummiband ist das Haus

Das Erbe hängt an ihnen wie ein Mühlstein

Sie sprechen mit dem Haus

sie bitten

aber wenn sie einmal einsehen

dass ein Sandsteinhaus nicht mit ihnen
mitkommen kann

wie ein Zelt

dann hat das Haus gesiegt

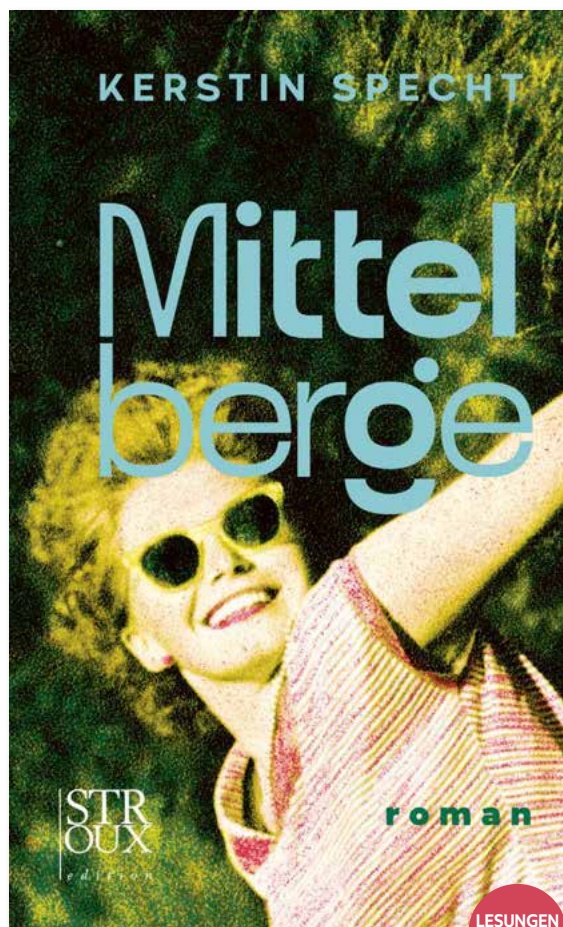
und mit ihm die Sicherheit

in ihrem zerlaufenen Leben

Als Bühnenautorin zählt Kerstin Specht zu den Bekanntesten ihres Fachs – ihre Werke gelten als typische Vertreter des neuen kritischen Volksstücks in der Tradition von Horváth, Fleißer, Fassbinder und Kroetz.

Nun legt die vielfach ausgezeichnete Autorin ihren ersten Roman vor: „Mittelberge“ löst mit seiner klaren und zugleich poetischen Sprache tatsächlich einen Lesesog aus, wie auch Elke Heidenreich meint.

„ *Ein Sog.
Irgendwann lässt einen
so viel Armut, Stärke,
Schicksal, Tapferkeit,
Geschichte, Versuch von Liebe,
unbekanntes Landleben
gar nicht mehr los.* “
ELKE HEIDENREICH



KERSTIN SPECHT
Mittelberge
roman

Hardcover, fadengeheftet
244 Seiten, 26 €
Erscheint am 15. Mai 2026
ISBN 978-3-948065-50-8



Mittelberge erzählt in poetischer Prosa die Lebensgeschichte der eigensinnigen Sophie. Ihre Kindheit ist geprägt von Armut und der Nähe zur Natur in einem oberfränkischen Dorf der 1930er Jahre. Hier kennt jeder jeden und die Erwartungen und Gedanken müssen nicht laut ausgesprochen werden, um für jedermann hörbar zu sein.

Kerstin Specht zeichnet mit Sprachwitz und hintergründigem Humor das Panorama einer wundersamen Welt von kleinen Leuten.

Blick ins Buch



L I T E R
A T U R H
A U S M Ü
N C H E N

BUCHPREMIERE

„München leuchtet“
am 19. Juni 2026 – 19 Uhr
im Literaturhaus München

Moderation:
Fridolin
Schley

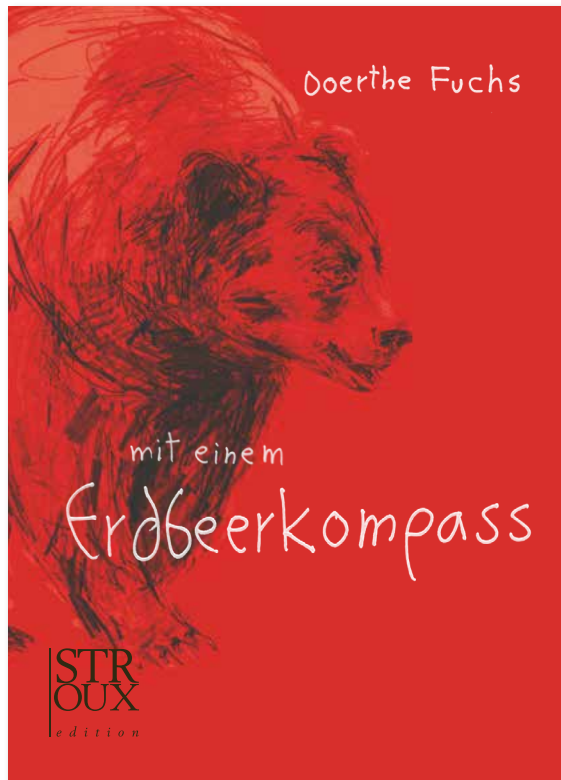


Kerstin Specht | wuchs in Oberfranken auf. Sie studierte Germanistik und evangelische Theologie, anschließend an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Seit 1990 schreibt sie zahlreiche preisgekrönte und in viele Sprachen übersetzte Theaterstücke, unter anderem DAS GLÜHEND MÄNNLA und AMIWIESEN.

Für MOND AUF DEM RÜCKEN erhielt sie den Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreis. Aufenthaltsstipendien unter anderem in der Villa Aurora Los Angeles 1997 und der Villa Concordia Bamberg 2014. 2002 wurde sie in die Bayerische Akademie der Schönen Künste aufgenommen, 2013 erhielt sie die Auszeichnung Pro Meritis scientiae et litterarum. MITTELBERGE ist ihr erster Roman.

DOERTHE FUCHS
**mit einem
Erdbeerkompass**
Eine illustrierte Erzählung

Softcover, Fadenheftung
Erscheint im September 2026
ca. 60 Seiten, 25 €
ISBN 978-3-948065-52-2



Doerthe Fuchs hortet keine Dinge, sondern Fragmente, flüchtige Szenen. Nachts kippt bei ihr der Tag aufs Papier: Es entstehen Skizzen, Sätze, Träume – ihr Tagebuch wächst im Dunkeln, fast von selbst. Aus großer Lust an Umwegen folgt sie Spuren und einem besonderen Kompass. „mit einem Erdbeerkompass“ erzählt von der Begegnung mit einer Bärin und bewegt sich frei zwischen Wort und Zeichnung.



Doerthe Fuchs ist Goldschmiedin und studierte in der legendären Schmuckklasse an der Akademie der bildenden Künste München bei Professor Hermann Jünger – an einem Ort, an dem Schmuck nicht nur glänzt, sondern spricht. Die international bekannte Künstlerin für Autorenschmuck hat in zahlreichen Einzelausstellungen und Museen präsentiert.

Als Kind überlebt Maurice Blik die Lager Westerbork und Bergen-Belsen. Jahrzehnte später verwandelt er seine Erinnerungen in eindrucksvolle Skulpturen – roh, bewegend und voller Menschlichkeit. In „Zweiter Atem“ erzählt der international bekannte Bildhauer erstmals seine außergewöhnliche Lebensgeschichte.

Dieses Buch ist mehr als eine Autobiografie: Es ist ein Zeugnis von Verlust und Hoffnung, von Schmerz und schöpferischer Kraft. Maurice Blik zeigt, wie Kunst helfen kann, das Unsagbare auszudrücken – und wie aus tiefster Dunkelheit ein neuer Lebensatem entstehen kann.

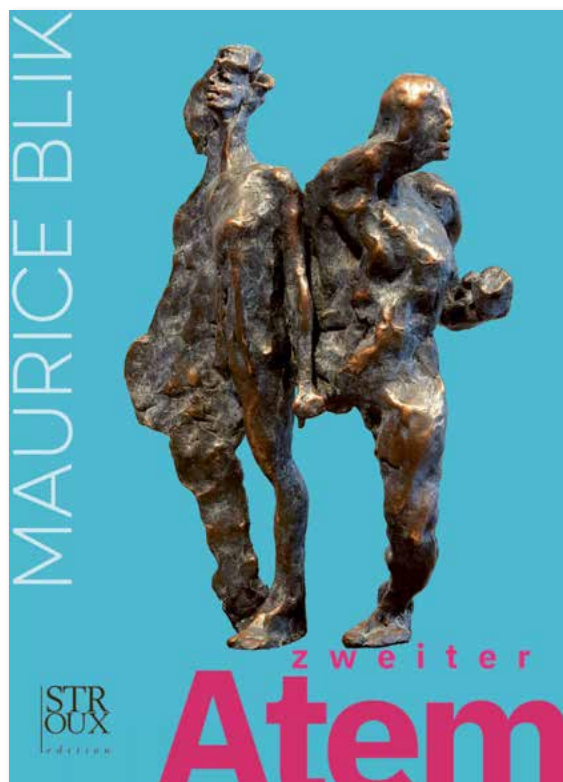
Ein bewegendes Werk über Erinnerung, Überleben und die heilende Macht der Kunst. Für Leserinnen und Leser von Zeitgeschichte, Biografien und außergewöhnlichen Künstlerleben.



Maurice Blik | arbeitete nach seinem Kunststudium in London als Dozent und Bildhauer. Seit 1985 entstanden zahlreiche Auftragswerke vor allem in Großbritannien und in den USA.

Mehrere Filme und Bücher befassten sich mit seinem Werk. Unter anderem entstanden im Jahr 2020 *Belsen Our Story*, eine Dokumentation im Auftrag der BBC, im Jahr 2019 *Last Survivors*, ein mit dem BAFTA ausgezeichnete Film von Arthur Cary und 2016/17 mit *Hollow Dog* ein Film/Biopic über den Künstler. Maurice Blik ist *Elected Fellow of the Royal Society of Arts (FRSA)*.

„ZWEITER ATEM“ erschien 2022 unter dem Titel *The Art of Survival* in England.



MAURICE BLIK
zweiter Atem
 memoir
 aus dem Englischen von
 Daniela Bracher

Schweizer Broschur,
 Fadenheftung,
 Softcover mit Klappen,
 112 farbige Abbildungen,
 180 Seiten, 30 €

ISBN 978-3-948065-49-2



Blick ins Buch



**LITERATUR-
 KONZERTE**
 mit Johanna
 Krumstroh &
 Anke Helfrich
 in Celle und
 Leipzig

KIRSTI ELINE TORHAUG
Der schmale Grat der Vernunft
 roman
 aus dem Norwegischen von
 Ina Kronenberger

1. Teil der
 Amazonas-Trilogie

Hardcover, fadengeheftet
 304 Seiten, 28 €
 ISBN 978-3-948065-42-3



Blick ins Buch



Der junge Per träumt davon, die Welt zu entdecken und den Amazonas zu erforschen. Doch als der Zweite Weltkrieg Norwegen erreicht, wird aus Sehnsucht nach Freiheit ein Kampf ums Überleben. Gemeinsam mit seinem Freund Helmer wagt er die Flucht nach England – und gerät stattdessen in die grausame Realität des Konzentrationslagers Sachsenhausen. Erinnerungen an seine Heimat, seine Familie und seine Träume werden zu seinem einzigen Halt.

Mit großer emotionaler Kraft und feinem Gespür für menschliche Abgründe erzählt Kirsti Eline Torhaug die Geschichte ihres Onkels Per Torhaug – ein eindringlicher Roman über Widerstandskraft, Traumata und die Frage, wie man nach dem Krieg zurück ins Leben findet.

Ein literarisch intensiver Auftakt der Amazonas-Trilogie – für Leserinnen und Leser von historischen Romanen, skandinavischer Literatur und bewegenden Lebensgeschichten.



Band 2 &
 Band 3
 erscheinen
 2027

Stimmen zum Buch

Stilistisch zeichnet sich das Buch durch eine ruhige, klare Sprache aus, die zugleich poetisch und präzise wirkt. Torhaug verbindet die Erfahrungen ihres Onkels mit historischen Ereignissen und fiktionalen Elementen und schafft dadurch eine Erzählung, die sowohl als Familiengeschichte als auch als historischer Roman gelesen werden kann.

Darüber hinaus gelingt es ihr, grundlegende Fragen nach Moral, Verantwortung und der Widerstandskraft des Menschen aufzuzeigen. Er zeigt, wie schmal die Grenze zwischen Hoffnung und Verzweiflung sein kann – und wie wichtig Freundschaft, Erinnerung und innere Stärke sind, um diese Grenze zu überwinden. Das macht „Der schmale Grat der Vernunft“ zu einem hochaktuellen und absolut lesenswerten Roman.

Anke Blacha, zugetextet.com

Mit dem ersten Band ihrer Trilogie ist Kirsti Eline Torhaug ein grandioses Werk der Erinnerung und der Aufarbeitung nationalsozialistischer Verbrechen gelungen. Sensibel und doch schonungslos klar holt sie die düstere Vergangenheit Europas ans Licht. Ein erschreckendes und doch elementar wichtiges Buch – besonders für junge Generationen in den unruhigen Zeiten von heute.

Anna Lemberger, dorfzeitung.com

Kirsti Eline Torhaug | wurde 1969 in Oslo geboren. Sie lebt als Schauspielerin und Autorin in Stockholm. Im Jahr 2022 veröffentlichte sie im *pitch FORLAG* ihren Debütroman ‚Fornuftens skjøre grense‘ (Der schmale Grat der Vernunft) als Teil 1 der ‚Amazonas-Trilogie‘. Teil 2 ‚Begjærets anatomi‘ (Anatomie der Sehnsucht) und Teil 3 ‚Fragmenter av et liv‘ (Fragmente eines Lebens) erschienen 2023 und 2024.

Stimmen zum Buch

„Einfühlsam schildert die Autorin die karge dörfliche Welt, in der Annas Familie ums Überleben kämpft und in der es kindliche Leichtigkeit schwer hat. (...)“

Sabine Zaplin springt in ihrem Jugendbuch über Zeiten und spiegelt Annas Schicksal in Sami, einem Jungen mit Wurzeln in Eritrea, der auf der Flucht vor anderen Kindern im Laden einer Nachfahrin des Schwarzwaldmädchens landet.

Mit Pferdegespannen nach Ulm, von dort auf Zillen die Donau hinab: Sabine Zaplin gelingt es, aus Annas Perspektiven einen ungewohnten Blick auf die Zumutungen von Flucht zu werfen. Wie ist es, wenn man sich unerwünscht fühlt, wenn man alles hinter sich lässt ohne zu wissen, was vor einem liegt?“

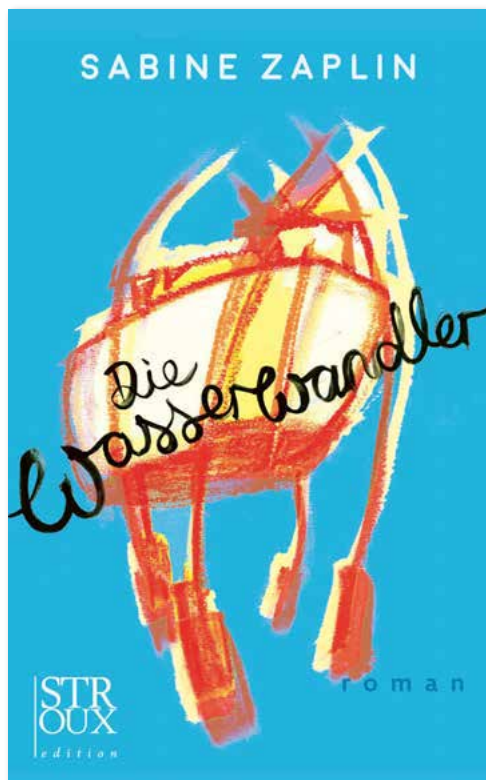
Andrea Kachelrieß, Stuttgarter Zeitung

Fazit: In seinem Kern ein außergewöhnliches Stück Erzählkunst.

Auf jeden Fall möchte ich aber „Die Wasserwandler“ empfehlen. (...) die eigentliche Geschichte der Donaureise und der neuen Siedler in Ungarn ist packend, interessant und emotional. Zusätzlich ist „Die Wasserwandler“ ein wichtiges Stück nahbar gemachter Geschichte. Es ist und bleibt das Schicksal der Menschen, aus einer – wie auch immer gearteten – Not heraus neue Welten und neue Heimat zu suchen.

Endlich mal wieder ein Buch, das man nicht aus der Hand legen möchte. Empfehlung: Ja! Lesen!

Claudia Grothus, zugetextet.com



SABINE ZAPLIN
Die Wasserwandler
roman

Empfohlen für Leser:innen
ab 12 Jahren

Softcover, 200 Seiten, 16 €
ISBN 978-3-948065-48-5



Blick ins Buch



Als der junge Sami auf der Flucht vor der Jungen-gang in einem alten Kramladen einen geheimnis-vollen Stein entdeckt, ahnt er nicht, dass dieser ihn in eine andere Zeit führen wird: ins späte 18. Jahr-hundert, als Familien aus dem Schwarzwald ihre Heimat verließen, um über die Donau in eine ungewisse Zukunft aufzubrechen. **Gemeinsam mit der jungen Anna erlebt der Leser eine sehr lange Reise auf den einfachen Holzschiffen, die die Aus-wanderer von Ulm bis nach Wien, Ofen (Budapest) und darüber hinaus brachten.**

Sabine Zaplin schlägt den Bogen von den Schicksalen der „Donauschwaben“ zu heutigen Erfahrungen von Flucht, Migration und Neuanfang. Ein fesselnder Roman voll Atmosphäre, Abenteuer und Menschlichkeit – für Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

Sabine Zaplin | hat in München Literaturwissenschaften studiert und als Regie-assistentin und Regisseurin gearbeitet. 2004 erschien ihr Romandebüt „Engelsalm“, für das sie ein Literaturstipendium der Landeshauptstadt München erhielt.

Sabine Zaplin übersetzt Biographien aus dem Englischen, u. a. die Lebenserinne-rungen des Shoah-Überlebenden Solly Ganor. Sie arbeitet als Rezensentin für den Bayerischen Rundfunk, als Moderatorin von Literaturveranstaltungen, als Lehrerin für Kreatives Schreiben und ist nicht zuletzt eine passionierte Leserin.



LESUNGEN
sind
möglich

EVA M. BAUER

BRENN-
NESSEL-
tageSTROUX
edition

Roman

EVA M. BAUER
Brennesseltage
romanHardcover, fadengeheftet
176 Seiten, 25 €
ISBN 978-3-948065-41-6

Blick ins Buch



Eine Frau, die ihre Hühner mit Brennesseln füttert. Ein Sohn, der weggehen muss, um richtig anzukommen. Eine junge Künstlerin, die rostigen Schrott verarbeitet. Und im Mittelpunkt ein alter Bergbauernhof hoch über dem Tal.

„Brennesseltage“ ist ein Roman über die Geschehnisse innerhalb einer Familie, eines Dorfes und auf den Höfen der Umgebung über mehr als dreißig Jahre von 1945 an.

LESUNGEN
sind
möglich

Eva M. Bauer | wuchs mit fünf Geschwistern in München auf, wo die Familie seit Generationen lebt. Sie hat als Lehrerin gearbeitet, ist als freie Journalistin tätig und schreibt Bücher.

Ihr Debüt gab sie mit dem Fantasy-Roman „Der magische Skarabäus“, den sie unter dem Pseudonym Eva Marebu 2010 bei arsEdition veröffentlichte.

Ihr Roman „Findelkind – Geschichte einer Münchner Familie“ erschien 2020 bei STROUX edition.

Stimmen zum Buch

„Mein neues Lieblingsbuch.“

Ulla Müller, Kulturredakteurin BR 1

„Dieses karge Leben auf dem Berg in harmonischem Einklang mit der Natur und den Jahreszeiten, geprägt von harter Arbeit und einem einfachen Lebensstil hat mich an den großartigen Roman „Bergland“ von Jarka Kubsova erinnert und er steht ihm in nichts nach. Das Schweigen einer Generation und die Befreiung daraus für die Nachkommen: klug, berührend und so lesenswert. Große Begeisterung.“

buecherheidrun

„Das Setting, die Stimmung, die Charaktere: Es passt einfach alles. Und würde ich Punkte für das Cover vergeben, gäbe es hier auch noch einmal 10. Mein Cover des Jahres!“

frau.stern.liest

„Trotzdem strahlt dieses dünne Buch eine große Ruhe aus. Vielleicht gerade, weil alles seinen natürlichen Gang geht. Weil nichts künstlich beschleunigt oder erzwungen wird. Man liest und spürt, wie sich die Abläufe des Lebens einfach entfalten dürfen.“

Goldene. Seiten. Blogspot

„Der Titel könnte kaum passender sein für ein Buch, das berührt und feinfühlig in ein abgelegenes, hartes Leben mitten in der Natur eintauchen lässt. Brennesseln: stachelig, schmerzhaft, brennend; und doch können sie auch heilen. Genau wie das echte Leben.“

paulas.buecherregal

EVA M. BAUER
Findelkind
Geschichte einer
Münchner FamilieHardcover, 228 Seiten, mit
S/W-Abbildungen | 22 €

Blick ins Buch



Stimmen zum Buch

„Am persönlichen Schicksal einer Familie wird klar, wie schwer es für Fremde ist, sich in einer anderen Kultur und Sprache anzupassen und dass dies meist erst in der nächsten Generation gelingt. Gespickt mit zahlreichen historischen Details – Rosa Luxemburg am 1. Mai in Dortmund, Gründung vom BVB – ist der kurze Roman besonders für Interessierte an regionaler Geschichte ein wichtiger Beitrag in einer besonders schönen Edition: Jedem Kapitel ist eine ganzseitige Illustration vorangestellt.“

Ileana Beckmann, boromäusverein

„Ruhr Gemüse, polnisch ist ein besonderer Roman, den ich ganz besonders all jenen ans Herz legen möchte, die (wie ich) polnische Wurzeln haben und in der Erzählung ein kleines – oder auch größeres – bisschen ihre eigene Familie wiederfinden.“

Dr. Yvonne Caroline Schauch, Lesejury

„Der Roman ist nicht nur eine Familiengeschichte, er erzählt uns auch vieles über das Erstarken der sozialen Bewegungen in jenen Zeiten (ca. 1890-1932). Es wurden damals schon viele Grundlagen für bessere Arbeitsbedingungen geschaffen, wie zum Beispiel der Acht-Stunden-Tag aus dem Jahr 1918.

Sehr gerne gelesen und nebenbei viel dabei gelernt. Große Leseempfehlung für dieses schön aufgearbeitete Stück Zeitgeschichte.“

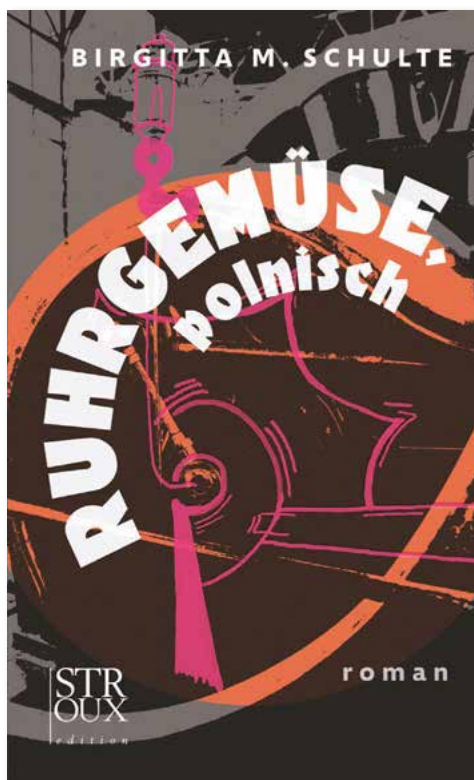
Marco Lombardi, tyrolia.at

„Fazit: ein gut geschriebener Familienroman, gleichzeitig ein Geschichtsbild des Ruhrgebietes ab Ende des 19. Jahrhunderts.

Leseempfehlung von mir. Glatte 5 Sterne.“

jumari, buecher.de

Birgitta M. Schulte | wurde 1951 in Bochum geboren. Sie hat als Redakteurin bei pädagogischen Zeitschriften angefangen, war lange Zeit Autorin für den Hörfunk der ARD mit den Schwerpunkten Bildung/Frauen/Kultur und arbeitet seit 2015 nur noch belletristisch. Nach vielen Veröffentlichungen und vier Sachbüchern ist „Ruhr Gemüse, polnisch“ ihr erster Roman.



BIRGITTA M. SCHULTE
Ruhr Gemüse, polnisch
roman

mit farbigen Illustrationen
von Pauline Stroux &
Leonard Senoldt
Hardcover, fadengeheftet
188 Seiten, 25 €
ISBN 978-3-948065-40-9



Blick ins Buch



Eine Familiengeschichte im Ruhrgebiet, die vom Ankommen in der Fremde, von Zusammenhalt, Kampf gegen Ausgrenzung, Ungerechtigkeit und Armut erzählt – am Ende des 19. Jahrhundert bis in die 1930er Jahre. Adam und Zuzanna erleben als polnische Zuwanderer ein Dortmund im Zentrum der enormen industriellen Entwicklung. Durch einen Arbeitsunfall verliert Adam ein Auge und wenig später seine Stelle. Er tritt einem Spar- und Bauverein bei, engagiert sich in der Gewerkschaft, bei den Socialdemokraten und für die neue Arbeiter-Zeitung. Um die Familie zu unterstützen, nimmt Zuzanna Kostgänger auf und verdingt sich als Näherin. Die Familie wächst, kämpft um ihre Identität und die neue Heimat.

Birgitta M. Schulte spürt den familiären Wurzeln nach. Wie es den Urgroßeltern erging, die als Westpreußen und Polen im Ruhrgebiet gegen Widerstände von verschiedenen Seiten – Kirche, Nationalverbände, Arbeitshierarchien – zu kämpfen hatten.

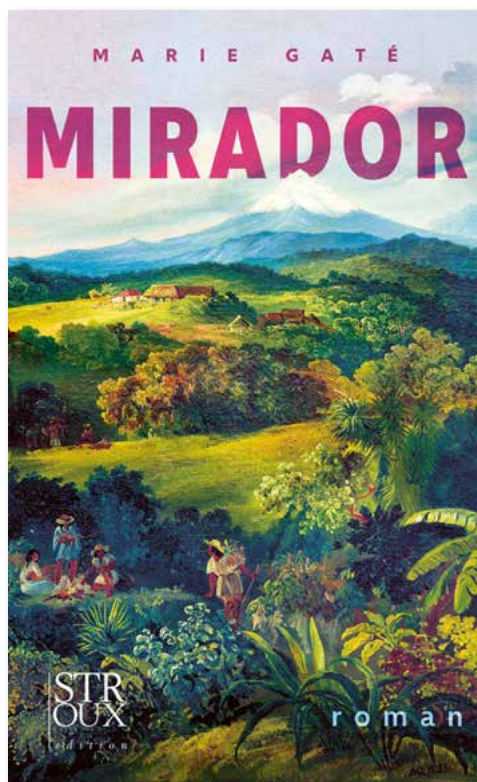


LESUNGEN
sind
möglich

MARIE GATÉ
MIRADOR
roman

mit farbigen Abbildungen

Hardcover, fadengeheftet
208 Seiten, 26 €
ISBN 978-3-948065-39-3



Blick ins Buch



Im Jahr 1833 besuchte der **Augsburger Maler Johann Moritz Rugendas** deutsche Emigranten in Mexiko, darunter auch Carl Christian Sartorius auf dessen Hacienda „El Mirador“. Das gleichnamige Rugendas-Gemälde taucht im 21. Jahrhundert wieder in Augsburg auf.

Marie Gaté verwebt die Geschichte des Malers mit dem abenteuerlichen Weg des Gemäldes zu einer Zeitreise durch das 19. Jahrhundert bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. **MIRADOR** erzählt romanhaft vom Nicht-Bleiben-Können und Nicht-Bleiben-Wollen, von Emigration und Rückkehr über Generationen und Kontinente hinweg.



Marie Gaté | wurde 1955 in den Ardennen geboren. Nach dem Spanisch-Studium in Reims und Straßburg zog sie nach Gießen. Marie Gaté lebt mit ihrem Mann bei Augsburg und arbeitet als Lehrerin, Übersetzerin und Dolmetscherin. Nach „Der Klang des Bleistiftes, der zu Boden fällt“ (2020) ist „MIRADOR“ ihr zweiter Roman.

LESUNGEN
sind
möglich

Stimmen zum Buch

„Der Roman beginnt mit einem Bild. Und er endet mit einem Bild. Und zwar mit dem Bild, das ein Augsburger Maler 1833 als Gastgeschenk von der Hacienda Mirador geschaffen hat, als er dort während seiner Mexiko-Expedition pausierte. Sein Name ist Johann Moritz Rugendas, letzter Spross einer Augsburger Künstlerdynastie, Günstling des Naturforschers Alexander von Humboldt und als ‚pintor viajero‘ (Reisemaler) in Mittel- und Südamerika eine Berühmtheit.“

Hans Krebs, Augsburger Allgemeine

„Der Roman ist mehr als nur eine multiple Biographie. Es ist eine spannende Erzählung über das Leben von Johann Moritz Rugendas (...). 1833 schuf der das titelgebende Gemälde von der Hazienda „El Mirador“ in Mexiko. Ein Gemälde, welches die Familie Stallforth, der die Hazienda gehörte, nie verlassen hatte und sich nach wie vor im Familienbesitz in Augsburg befindet. Rugendas selbst stammte aus einer Augsburger Künstlerfamilie. Und so schließt sich der Kreis der zwei Familiengeschichten, die eng miteinander verknüpft sind, und doch zwei Jahrhunderte und den halben Erdball überspannen.“

Marco Lombardi, buecher.de

„‚Mirador‘ ist ein kleines Kunstwerk für sich und ein feines Buch für KunstliebhaberInnen, Abenteuerlustige und geschichtsinteressierte LeserInnen, die Freude daran haben, in einer vielschichtigen Familiengeschichte abzutauchen.“

Barbara Pfeifer, kulturbowle

MARIE GATÉ
**Der Klang des
Bleistiftes,
der zu Boden
fällt**

Hardcover | 228 S. | 22 €

Blick ins Buch



Stimmen zum Buch

„Eva-Martina Weyer hat eine Chronik geschrieben, die viel über das dramatische 20. Jahrhundert erzählt und die Spuren, die es in einem kleinen Ort hinterließ. Vor allem aber hat sie Porträts sehr unabhängiger, starker Frauen geschaffen, denen man über die 280 Seiten mit Spannung und Sympathie folgt.“

„Tabakpech‘ ist eine Liebeserklärung an die Region – und ein Mutmacherbuch für alle, die verzagen wollen.“

Christina Tilmann, Märkische Oderzeitung

„Auf die Suche nach einer anderen Zeit und einem ganz anderen Kulturgut hat sich Eva-Martina Weyer begeben. (...) Tabakpech heißt ihr Erstling, ein Lesevergnügen selbst für Nichtraucherinnen und Nichtraucher.“

Klaus Nilius, Ossietzky

„Tabakpech von Eva-Martina Weyer ist ein wunderbar anschaulicher Roman, der von einer fast vergessenen Kulturtradition in Deutschland erzählt. Man wird als Leser nicht nur gut unterhalten, sondern gleichzeitig auch anpassend mit Wissen belohnt.“

Cornelia Jentzsch, kultur-port.de

„Ein berührender Generationenroman über zerplatzte Träume, neue Hoffnung und die Kraft einer Dorfgemeinschaft. Großartiges Debüt!“

Cornelia Jetter, ekz – Bibliotheksservice

„Die Leser:in erhält viel Fachwissen über Bodenfeuchte, Keimlinge, Blüten, Blattgröße und die harte Arbeit, vor allem die der Frauen. (...) Ein sehr ans Gemüt gehender Familienroman mit vielerlei Sehnsüchten der Akteure. Und: wunderschöne Illustrationen von Tabakpflanzen.“

Berthold Schäffner, Borromäusverein e.V.



EVA-MARTINA WEYER
Tabakpech
roman

mit farbigen Illustrationen
von MI

Hardcover, fadengeheftet
280 Seiten, 25 €
ISBN 978-3-948065-38-6



Tabakpech erzählt als große Familiengeschichte die Jahre 1930 bis 1995 im unteren Odertal, wo die Grenzen von Preußen und Pommern, von Hochdeutsch und Platt verwischen. Das Schicksal der Menschen ist von Tabak und Tradition geprägt.

Das Tabakpech, der Saft, der beim Ernten aus der Pflanze tritt, klebt schwarz an den Händen der Bauern. Im Tabak ist der Traum der Bäuerin Elfie zugrunde gegangen, Sängerin in Berlin zu werden. Sie hat sich für die Pflicht entschieden und ist nie aus dem Tabakland herausgekommen. Elfie hasst den Tabak und meint, durch ihn habe sie die Chance ihres Lebens verpasst.

Blick ins Buch



Eva-Martina Weyer | wurde 1961 in Anklam geboren und wuchs in Schwedt an der Oder auf. Nach dem Studium der Journalistik hat sie fast 40 Jahre bei einer großen Regionalzeitung östlich von Berlin gearbeitet. Mit 60 Jahren machte sie sich als Journalistin selbständig und recherchierte umfangreich zum Tabakanbau in der Uckermark. Nach tausenden von Zeitungsartikeln ist „Tabakpech“ ihr erster Roman. Eva-Martina Weyer ist Vorleserin für kleine und große Kinder. Sie lebt mit Mann und Kater mitten im Nationalpark Unteres Odertal, dem Land zwischen den Flüssen.



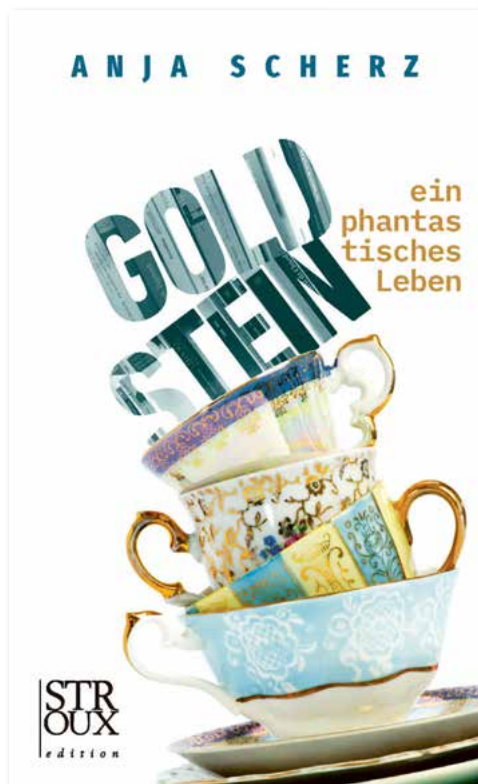
LESUNGEN
sind
möglich



ANJA SCHERZ
**GOLDSTEIN –
ein phantastisches
Leben**

Auszeichnung:
„Bayerns beste Independent
Bücher 2024“

344 Seiten, Hardcover, 26 €
ISBN 978-3-948065-30-0



Blick ins Buch



Der Schauspieler, Regisseur und Schauspiel-
dozent Raphael-Maria Goldstein entdeckt, dass er
nicht aus einer gutbürgerlichen Duisburger Unter-
nehmerfamilie stammt, sondern als Kind adoptiert
wurde. Seine leibliche Mutter, die Auschwitz-Über-
lebende Esther Goldstein, verrät ihm nur zögerlich,
wer sein Vater ist: Otto Frank, der Vater von Anne
Frank. Er entschließt sich, sein Leben aufzuschrei-
ben. Als er das Manuskript beendet hat, stirbt er.

Die Autorin sichtet sein Manuskript und recher-
chiert. Nach und nach offenbart sich ihr das Aus-
maß dieser unglaublichen Lebensgeschichte: Nichts
ist, wie es scheint, aber vieles scheint, als ob es so
gewesen sein könnte.

„Er war der wohl rätselhafteste Mensch, den ich je
kennengelernt habe.“ (Ruth Schweikert, Schriftstellerin)



**Anja Scherz | in Unna/Westfalen
geboren, absolvierte ihre
journalistische Ausbildung als
Redakteurin in Bonn. Von dort führte
ihr Weg nach München, wo sie mit
ihrer Familie lebt und freiberuflich
arbeitet. ‚GOLDSTEIN – ein
phantastisches Leben‘ ist ihre erste
literarische Recherche.**

LESUNGEN
sind
möglich

Stimmen zum Buch

„Ein Wechselbad der Gefühle, das seine Form in einem
romanhaften Sachbuch findet. Passagen aus Gold-
steins Memoiren, in Typewriter-Font gesetzt, wechseln
ab mit dem Erzählen von einer aufwändigen
Recherche, die Schritt für Schritt die Wahrheit ans
Licht bringt. Eine spannende Lektüre über Sein und
Schein, über menschliche Antriebe und Abgründe.“

Jury, Bayerns beste Independent Bücher 2024

„Aber nicht nur wegen dieser phantastischen,
beinahe unglaublichen Geschichte ist das Buch ein
phantastisches Werk. Anja Scherz beherrscht eine
gefühlvolle Sprache, eine tröstliche, im Angesicht einer
Identität, die posthum in sich zusammenfällt.“

Jonas Schlömer, WAZ Duisburg

„Als Anja Scherz ihn kennenlernt, kann sie nicht ahnen,
dass der charmante, zurückhaltende Mann ihrer Schul-
freundin sich selbst eine Biografie erfunden hat. Eine
,phantastische‘ Existenz, zusammengebastelt aus
Büchern und Lebensgeschichten anderer. Mit noch
nicht einmal allzu großer Raffinesse, doch offenbar mit
einer Lust am Spiel, oder aus innerer Not heraus. In
jedem Fall eine Familiengeschichte, zu unglaublich,
um wahr zu sein – und vielleicht gerade deshalb von
kaum jemandem hinterfragt.“

Jutta Czeguhn, Süddeutsche Zeitung

„Scherz hat seinen Lebensweg zur Klärung der
diffusen Faktenlage nachvollzogen und mit ehe-
maligen Kollegen und Schülern gesprochen, mit
Freunden und Verwandten – stets mit den eminenten
Fragen im Hintergrund: Warum erfindet jemand eine
jüdische Identität? Wie hält er das durch? Warum fällt
die krasse Fälschung niemanden auf? Und falls doch,
was vorkam: Warum wird sie nonchalant abgetan?
Und warum trägt dem Lügner nach seinem Tod kaum
jemand die Lüge nach? War es überhaupt eine Lüge
oder doch eher ‚psychische Wahrheit‘?“

Arno Orzessek, Deutschlandfunk Kultur

Stimmen zum Buch

„Noch dazu ist das Geschehen äußerst kenntnisreich gestaltet, wunderbar wuchtig geschrieben, tempo- reich und dialogstark und noch dazu dramaturgisch sehr ausgefeilt und klug aufgebaut. Ein Roman, wie er sein soll, liegt vor uns bei dem einem die handelnden Personen in Windeseile vertraut werden, als würden sie neben einem sitzen, und man hört ihnen zu; wird Zeuge ihrer Auseinandersetzungen, ihrer brüchigen, gefährdeten Zuneigung.“

Frank Keil, Jüdische Allgemeine

„Auch sprachlich hat hier die Autorin, die nicht nur Medizin, sondern auch Creative Writing studiert hat, ihren ganz persönlichen Stil gefunden, den ich so bislang noch nicht gelesen habe.“

Barbara Pfeiffer, kulturbowle

„Ein Keloid, eine überschießende Narbenbildung, dient als Metapher für die unauslöschlichen Wunden, die Krieg und Gewalt hinterlassen haben. Diese Narben verbinden die Charaktere auf schmerzhaft Weise miteinander und beeinflussen ihr Leben nachhaltig.“

mediennerd

„Geschrieben ist der Roman in einer formbewussten und angemessenen Sprache (mit einer Handvoll kleinerer Manierismen) und einem guten Gespür für Dramaturgie.“

**Niederrheinisches Literaturhaus
der Stadt Krefeld**



KRISTIN RUBRA
**KELOID – vom
überleben und lieben**
roman

320 Seiten, Hardcover, 26 €
ISBN 978-3-948065-33-1



In ihrem Debütroman „Keloid – vom überleben und lieben“ erzählt Kristin Rubra von einer ungewöhnlichen Liebe und Beziehung, die nicht nur eine große Altersgrenze überwindet: Christina, eine junge deutsche Medizinstudentin in den USA, verliebt sich Anfang der 1980er Jahre in einen Mitstudenten, der die Traumata seiner jüdischen Familie in Body-Actionpaintings austobt. Sein Vater Leon, ehemaliger GI bei den legendären Thunderbirds, die das KZ Dachau befreiten, ist strikt gegen „alles Deutsche“ und vor allem gegen sie.

Sieben Jahre später liegt Leon nach einem Verkehrsunfall in einem deutschen Krankenhaus auf dem OP-Tisch vor Christina. Aus dem Wiedererkennen entwickelt sich eine unglaubliche Beziehung: Leon, der Christina von alten und uralten Verletzungen anhand seiner Edelsteinsammlung erzählt, wird für sie zum wichtigsten Menschen ihres Lebens.

Blick ins Buch



Kristin Rubra | geboren und aufgewachsen in den Sechzigerjahren am Niederrhein. Nach der Schule Beginn eines Medizinstudiums in Michigan/USA, dort Creative Writing und erste Veröffentlichungen in amerikanischem Englisch. Abschluss des Medizinstudiums in Düsseldorf. Seit den Neunzigerjahren Ärztin im klinischen Bereich. 2019 erschien die Geschichtensammlung ‚Als ich deutsch wurde‘ als Band 35 der Reihe Topicana in der Edition Saarländisches Künstlerhaus. ‚KELOID‘ ist ihr Debütroman.



LESUNGEN
sind
möglich

PAULINE STROUX
E//PI//DER//MIS
Einschnitt in
die vierte Haut
Künstlerische Positionen

152 Seiten, Softcover –
offener Buchrücken, mit
farbigen Abbildungen, 25 €
ISBN 978-3-948065-34-8



Blick ins Buch



E//PI//DER//MIS

Einschnitt in die vierte Haut

Die Haut ist das größte Organ des menschlichen Organismus und stellt die Schnittstelle zwischen dem Ich und seinem Umfeld dar. Sie dient der Wahrnehmung von Berührung und ist die Verbindung zur Außenwelt, eine Grenze oder Zwischenstruktur.

In vier Schritten und Schnitten von außen nach innen – gemäß den vier Häuten des menschlichen Körpers – erläutert Pauline Stroux aktuelle kunsthistorische Positionen und stellt eigene Arbeiten daneben.



Pauline Stroux | geb. 1998,
studiert an der Münchner
Akademie der Bildenden Künste
Bildhauerei in der Klasse Alexan-
dra Bircken und Raphaela Vogel.
Ausstellungen und künstlerische
Arbeiten zum Thema ‚Körper‘
und ‚organische Strukturen‘
bzw. gesellschaftliche
Entwicklungen von
Körperlichkeiten.

LESUNGEN
sind
möglich



Stimmen zum Buch

„Ihr Buch öffnet neue Horizonte und ist dazu eine höchst vergnügliche Lektüre. Weil es irgendwie immer auch Freude macht, etwas zu lernen.“

Annemarie Stoltenberg, NDR

„Es enthält auch so etwas wie Reisebeschreibungen, Autobiographisches inkl. Erinnerungen und Rückblicken, Bekenntnisse, Reflexionen, Kommentare, Statements und explizite Adressen an den Leser, Experteninterviews, Expeditions-, Abenteuer- und sogar Horrorerzählungen, anekdotische Abschweifungen, erzählerische Einbettungen und Ausschmückungen, Porträts von (zum Teil skurrilen) Zeitgenossen sowie Wissenschafts- und Kulturgeschichtliches – gewiss ließe sich noch anderes anführen. Das macht in Summe: Den Leser erwartet ein ebenso lehrreiches wie abwechslungsreiches wie unterhaltsam-unkonventionelles Lesevergnügen.“

Günter Helmes, literaturkritik.de

„Das in Monate und Themen aufgeteilte Buch ist mit hinreißenden Kapiteltitelbildern geschmückt. Als Leser*in wird man durch die schöne Farbigkeit auf die Jahreszeit und das Thema eingestimmt. Zu jeder beobachteten Spezies oder Gruppe besucht oder befragt Bjørgaas Spezialisten, die ihr Erstaunliches beibringen. So erobert sie sich Kapitel für Kapitel ein weiteres Feld ihres Lebensraumes.“

Anette Schaumlöffel, Klimabuchmesse

„Ein durch wunderbare Illustrationen ergänztes, lehr- und aufschlussreiches, aber vor allem inspirierendes Buch, das Neugier weckt und Lust macht, selbst auf Entdeckungstour zu gehen, und das aufgrund der Lebensfreude und Begeisterungsfähigkeit der Autorin, die es versteht, den Funken überspringen zu lassen, wirklich für jedermann und jederfrau geeignet ist.“

Barbara Pfeiffer, Kulturbowle



HANNA BJØRGAAS
Das geheime Leben in der Stadt

Nachrichten aus der urbanen Wildnis
Aus dem Norwegischen von Sabine Richter.

Mit farbigen Illustrationen von MI

304 Seiten, Hardcover, 26 €
ISBN 978-3-948065-27-0



Hanna Bjørgaas unternimmt eine spezielle Expedition: Ein Jahr lang geht sie in Oslo mit Fernglas, Lupe und Skizzenbuch vor die Tür, schaut, horcht, riecht, befragt Profis – und lässt sich immer wieder aufs Neue von deren Begeisterung für die Natur in der Stadt mitreißen. Sehr unterhaltsam und gespickt mit neuesten Forschungsergebnissen erzählt sie über uns eigentlich vertraute Lebewesen: Krähen, Amseln, Möwen, Ameisen (die plötzlich in ihrer Küche auftauchen), Fledermäuse, Sperlinge, Lindenbäume (als Urpflanzen nach der letzten Eiszeit), Flechten und die bizarre Mikrowelt des Erdreichs.

Entstanden ist ein überraschendes, künstlerisch illustriertes Tagebuch voller Entdeckungs- und Lebensfreude, das Lust macht auf die Wildnis in nächster Umgebung.

Blick ins Buch



Hanna Bjørgaas | geb. 1986, hat an der Universität Oslo Biodiversität und Evolution studiert mit einer Zusatzausbildung für ‚Outdoor Life‘. Biologie ist für Bjørgaas mehr als eine Berufung, eher eine Obsession – ohne Fernglas und Lupe um den Hals fühlt sie sich ‚fast nackt‘. Sie lebt heute in Bodø/Nordnorwegen.

INGHILL JOHANSEN
Ein Bungalow

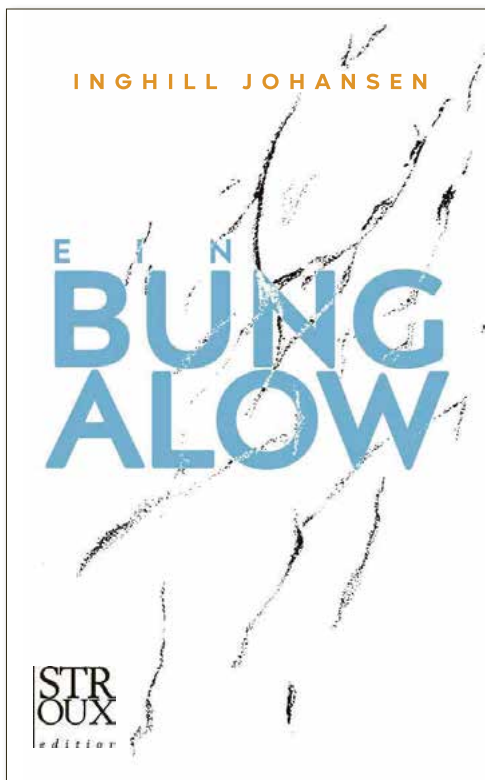
roman
Aus dem Norwegischen von
Ina Kronenberger

Mit Illustrationen von
Pauline Stroux

156 Seiten, Hardcover, 22 €
ISBN 978-3-948065-31-7



Blick ins Buch



Die Tochter streift durch das vom Großvater erbaute, nunmehr verlassene Haus, einen damals hypermodernen Bungalow. Mittlerweile unbewohnt und auch unverkäuflich, soll es abgerissen werden. Doch der Bungalow ist Geschichte, löst Assoziationen bei der Tochter aus – ihre Gedanken kreisen um die Themen Verlust, Verfall, Familie und Identität. Mit scharfem Blick und einem bisweilen makabren Humor seziert die Ich-Erzählerin ihre Umgebung.

Was meist harmlos beginnt und sinnlich ausgebreitet wird, endet in unsentimentalen, nahezu brutalen Einsichten in das menschliche Dasein – mit nicht selten überraschend hintergründiger Ironie.



Inghill Johansen | geb. 1958, ist eine norwegische Autorin mit einem kleinen, aber feinen Werk. Gleich in ihrem Debütroman von 1991 (Hjertehvitt) findet sie einen ganz eigenen Ton: lyrisch, nüchtern, existentiell. In großen zeitlichen Abständen folgen die nächsten Bücher, die sich hauptsächlich aus kürzeren Prosatexten zusammensetzen. Ihr jüngstes Buch, abermals ein Roman (Dette er G), ist 2022 erschienen und war für den Literaturpreis des Nordischen Rates nominiert, die höchste Literaturauszeichnung in Skandinavien.

Für BUNGALOW, ihr fünftes Buch, wurde die Autorin 2016 mit dem renommierten Dobloug-Preis ausgezeichnet. 2019 erhielt sie den Amalie-Skram-Preis. Inghill Johansen bewegt sich abseits des Mainstreams und verfolgt beharrlich ihr eigenes literarisches Projekt. In Norwegen wird sie nicht ohne Grund respektvoll die ‚leise Gigantin‘ genannt.

Stimmen zum Buch

„Ein Bungalow‘ – das erste von bisher sechs Büchern der Autorin, das ins Deutsche übertragen wurde – gleicht einem kunstvollen literarischen Puzzle. Meist umfassen die Kapitel nur wenige Seiten, einige sind sogar kaum 20 Sätze lang. Sie enthalten Alltagsbeobachtungen, kleine Anekdoten und von Wehmut geprägte Kindheitserinnerungen – Gedankenschnipseln gleich, die einem durch den Kopf schießen und doch so dicht erzählt sind, dass man manche von ihnen gleich zweimal lesen muss.“

Petra Pluwatsch, Frankfurter Rundschau

„Die Ameisen, die sich Straßen durch das Haus bahnten. Dann die eigene Körperlichkeit, die umgebenden Strukturen. Die Arbeit als Lehrerin. Das Älterwerden. Die Freundschaften, die zufälligen Begegnungen und teils skurrilen zwischenmenschlichen Verstrickungen. Das alles übersetzt die Autorin in höchst lesenswerte Miniaturen, die von der Sprache leben.“

Marina Büttner, literaturleuchtet

Stimmen zum Buch

„... ein sehr nahbarer Einblick in das Nachkriegsdeutschland in Bezug auf Alltäglichkeiten: Ein Mocca faux, hier des Öfteren Mukkefukk bezeichnet, hinterlässt ein Lächeln. Man erfreut sich über das Wissen um Nylonstrümpfe, Lebensmittelbeschaffung, Flohbeseitigung oder Ausgehmöglichkeiten der damaligen Zeit in Lübeck. Sehr sanft und verhalten wird die Annäherung zwischen den beiden Frauen erzählt und doch bietet sich ein Exempel für die Migration der Gegenwart – Fremdes wird irgendwann zu Vertrautem.“

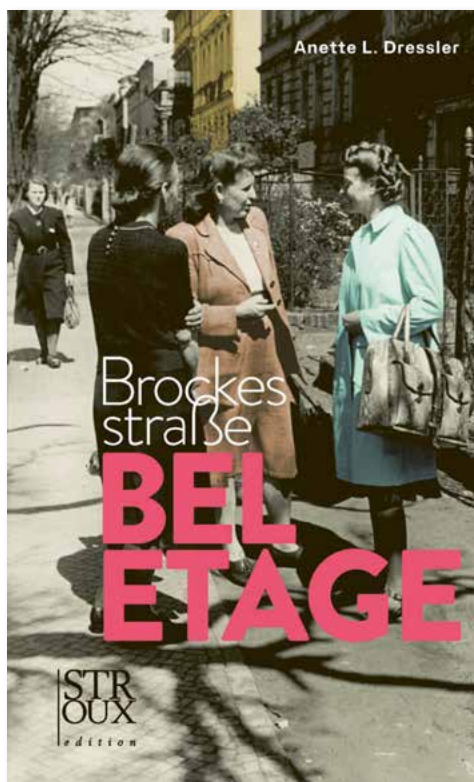
katkaesk

„... ist nicht nur eine Hommage an ihre hanseatische Heimatstadt, sondern vor allem auch ein zeitgeschichtlich hochinteressantes Porträt der Nachkriegszeit des Jahres 1947, das zwei starke Frauen mit bemerkenswertem Schicksal in den Mittelpunkt stellt.“

Barbara Pfeiffer, Kulturbowle

„... ein fesselnder Roman, der mich in eine Zeit voller Widersprüche und Veränderungen entführt und zugleich die universellen Themen von Verständnis, Toleranz und Solidarität behandelt.“

Angélique's Lesecke



ANETTE L. DRESSLER
**Brockesstraße
Beletage**
roman

328 Seiten, Hardcover, 24 €
ISBN 978-3-948065-28-7



LÜBECK 1947. Wie mag es sein, eine unbekannte Person in den eigenen vier Wänden zwangsweise einquartiert zu bekommen? Die altansässige Lübeckerin Alma Curtz muss die aus Masuren geflüchtete Frieda Markuweit in ihre Wohnung in der Brockesstraße aufnehmen. Beide Frauen sind Kriegervitwen, sonst gibt es keine Gemeinsamkeiten. Alma, die mehr oder weniger gekonnt verheimlicht, dass sie eigentlich Analphabetin ist, träumt davon, den Kurzwarenladen, den sie gemeinsam mit ihrem Mann führte, alleine wiedereröffnen zu können – und endlich wieder einmal tanzen zu dürfen. Frieda sehnt und träumt sich zurück in die verlorene Idylle ihres gepflegten Beamtenhauses.

Der Roman schildert die auseinanderklaffenden Lebenswelten dieser beiden Frauen vor dem Hintergrund von Gaunereien, Schwarzhandel, Tanzwut, Swing, dem Hunger nach Leben und Liebe.

Anette L. Dressler | wuchs mit ihrer Schwester in Lübeck und am Ostseestrand auf. Sie studierte in Berlin Französisch und Englisch und unterrichtete diese Fächer als Lehrerin und Dozentin.

Sie lebt mit ihrem Mann in Berlin und Lübeck und schreibt

Kurzrezensionen für ein Kulturportal.

Die Spurensuche nach der Herkunft und dem Ankommen ihrer Familie in Schleswig-Holstein nach Ende des Zweiten Weltkrieges inspirierte sie zu ihrem Debütroman ‚Brockesstraße Beletage‘.



LESUNGEN
sind
möglich

Blick ins Buch





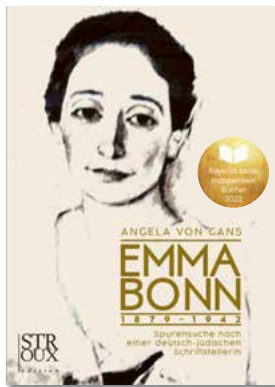
TATJANA GROMAČA
Die göttlichen Kindchen
 Aus dem Kroatischen von Will Firth
 Softcover | 132 Seiten | 20 €

AUSZEICHNUNGEN
 Verlagsprämie des Freistaats
 Bayern 2022
 Kandidat der Hotlist 2023

Literarisch beeinflusst von Cervantes und Kafka erzählt Tatjana Gromača von der zerbrechenden Gesellschaft im Bürgerkrieg – über Jugoslawien und Kroatien in den 1990er Jahren. Als ‚Protokollantin, Dolmetscherin und Gerichtsschreiberin‘ ihrer Mutter nimmt sie uns mit in ihre Familie, das Dorf, die ‚sedierte‘ Stadt, den surrealen Supermarkt und vor allem aber in das schlossartige Krankenhaus, den einzigen Ort, an dem Mutter in einem langen Dornröschenschlaf träumt und wieder auflebt.

„Eine klassische Verkehrte-Welt-Erzählung – sensationell gut geschrieben und sehr zu Recht 2013 in Kroatien mit dem Preis des ‚Romans des Jahres‘ ausgezeichnet.“

Bettina Hartz – Frankfurter
 Allgemeine Sonntagszeitung, FAS



ANGELA VON GANS
Emma Bonn – 1879-1942
 Softcover | 148 Seiten |
 teils farbige Abbildungen | 20 €

AUSZEICHNUNG
 Bayerns beste Independent
 Bücher 2022

Dem Leben ihrer fernen Verwandten Emma Bonn nähert sich die Autorin Angela von Gans schreibend an und holt damit eine deutsch-jüdische Schriftstellerin aus der Vergessenheit, die sich im Dunstkreis von Thomas Mann und Bruno Frank bewegte.

In New York geboren, aus der Frankfurter Bankiersfamilie Bonn stammend, lebte und schrieb Emma Bonn in den 1930er-Jahren in Feldafing, bis sie 1942 schwerkrank in das ‚Altersghetto‘ von Theresienstadt deportiert wurde und dort starb. Sie hinterließ neben drei Romanen ein lyrisches Werk. Dieses wird durch die Biographie wieder zugänglich.

Die Auswahl der Gedichte traf die Lyrikerin Dagmar Nick.



GIACOMO A. DE BASTIANI
Die sonderbare Insel der Entschwebten
 Aus dem Italienischen
 von Volker Bracher mit farbigen
 Illustrationen von Maya Boll

Hardcover | 232 Seiten | 24 €

Auf dem abgelegenen Friedhof von Campi Bisenzio, einem Städtchen in der Nähe von Florenz, lebt der Totengräber Remo mit seiner Familie – umgeben von Utensilien der Begräbniskunst. Alles, was für die Menschen im Ort befremdlich ist, scheint hier normal, alles Normale absonderlich. Voller Witz und Poesie erzählt Giacomo, jüngster Sohn und Chronist der Familie, von seiner Jugend, einer Zeit, als Italien sich gerade bereit machte für den Sprung in die Moderne.

„Dieses Buch ist so außergewöhnlich, wie es die Kindheitserinnerungen des Autors sind. Es ist eng an seine Kindheit geknüpft, wo ihn Fakten verlassen haben, lässt er eine Art kindliche Phantasie einfließen. Mystisches Denken und Träumereien machen diese Biographie (...) zu einem Roman, der ein bisschen skurril erscheint.“

Beeindruckend atmosphärisch fügen sich die doppelseitigen Illustrationen in diese herzerwärmende, unschuldige Geschichte vom Erwachsenwerden ein, düster und anmutig, traurig und schön zugleich. Eine Geschichte, wie sie noch nicht erzählt wurde.“

Julia Moldenhauer



HELGA HUTTERER
La grande BLEUE
 Hardcover | 260 Seiten | 23 €

„La grande Bleue“ ist ein biografisch geprägter Roman vor dem Hintergrund des Algerienkriegs. Die Geschichte folgt einer jungen Deutschen namens Hannah, die nach Paris geht, um Ballett zu studieren. Dort gerät sie in den Einfluss eines Pariser Anwalts mit politischen Verbindungen. Als dieser nach Oran versetzt wird, folgt sie ihm und wird in die gewalttätigen Konflikte um die Unabhängigkeit Algeriens hineingezogen. Sie übernimmt zunehmend riskante Aufgaben und wird Teil der politischen und militärischen Spannungen jener Zeit. Der Roman verbindet persönliche Entwicklung, politische Geschichte und historische Ereignisse zwischen Paris, Oran und Algier in den frühen 1960er-Jahren.

„Farbig und spannend erzählt, empathisch, mit authentisch gezeichnetem Ambiente. Das ist gute Erzählliteratur! Gerne empfohlen.“

Günter Bielemeier –
 Borromäusverein

Blick ins Buch



Blick ins Buch

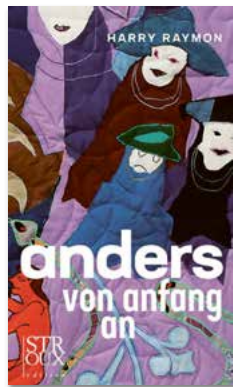


Blick ins Buch



Blick ins Buch





ALFRED SCHMIDT
Gröttrup und das Universum der erfinderischen Zwerge

Softcover | 352 Seiten |
teils farbige Abbildungen | 24 €

Für die erste Romanbiographie über den 1981 verstorbenen Erfinder **Helmut Gröttrup** konnte Alfred Schmidt Familienangehörige und Mitarbeiter interviewen und viele bisher unbekannte Dokumente einsehen.

Helmut Gröttrup entwickelte unter den Nationalsozialisten gemeinsam mit Wernher von Braun die ersten ballistischen Raketen der Neuzeit und arbeitete nach dem 2. Weltkrieg – zunächst freiwillig, dann als Deportierter – mit dem Ukrainer Sergei Koroljow für das sowjetische Raketenprogramm. Später war er in Westdeutschland wesentlich an der Entwicklung technischer Neuerungen (Chipkarte, Laserdrucker, Geldschein-Prüfautomat) beteiligt.

Alfred Schmidt erzählt romanhaft die extremen Wendungen und Ereignisse eines Lebens nahe der Weltpolitik des 20. Jahrhunderts.

HARRY RAYMON
anders von anfang an

Hardcover | 284 Seiten |
teils farbige Abbildungen | 22 €

Die autobiografische Spurensuche des inzwischen 100jährigen Schauspielers, Regisseurs und Autors Harry Raymon. Im Zentrum steht Raymons Lebensweg als jüdisches Kind aus dem Hunsrück, Emigrant in den USA nach der Flucht vor dem Nationalsozialismus 1936, als späterer US-Soldat (GI) sowie offen homosexueller Künstler.

Die Erzählung beginnt mit seiner Rückkehr nach Kirchberg im Hunsrück, wo 2017 Stolpersteine für seine Familie verlegt wurden. Diese Reise löst bei ihm Erinnerungen an Flucht, Exil, jüdische Identität, an seine persönliche Selbstfindung und das Leben als schwuler Künstler im Nachkriegsdeutschland aus.

STÉPHANIE STEPHAN
Politisch unzuverlässig
Unbeugsam gegen perfide NS-Netzwerke

Softcover | 124 Seiten |
teils farbige Abbildungen | 20 €

Mit historischen Dokumenten und berührenden Briefen teilweise hochrangiger Persönlichkeiten erzählt Stéphanie Stephan die Geschichte ihres Vaters und damit einen **spektakulären Fall von „Arisierung“ in der NS-Zeit.**

Ihr Vater, Vorstandsmitglied der größten niederländischen Modehauskette, hatte versucht, das Unternehmen vor der „Arisierung“ zu retten. Federführend bei der Enteignung und Bedrohung der Besitzerfamilie war Helmut Horten, einer der großen Profiteure des Nazi-Regimes. Aufgrund der guten Beziehungen Hortens zu den nationalsozialistischen Behörden musste Stephans Vater mehrere Gefängnisstrafen verbüßen, wurde des Landes verwiesen und als „politisch unzuverlässig“ abgestempelt.

Dieser Makel haftete ihm für den Rest seines Lebens an – auch in der späteren Bundesrepublik, als er gegen den in den Kriegsjahren reich gewordenen „**Kaufhauskönig Horten**“ vergeblich prozessierte.

TORIL BREKKE
Ein rostiger Klang von Freiheit
Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs

Hardcover | 332 Seiten | 24 €

OSLO 1967. Es herrscht Aufbruchsstimmung, von überall her ist der Klang von Freiheit zu hören. Es gibt politische Diskussionen, Proteste gegen den Vietnamkrieg, sexuelle Freiheiten werden ausgetestet, Büstenhalter brennen. Agathe meldet sich kurz vor dem Abitur von ihrem konservativen Gymnasium ab, um im neu gegründeten Versuchsgymnasium die freie Atmosphäre von Summerhill atmen zu können. Alles könnte gut sein, wenn sie in der eigenen Familie nicht immer vor neue Rätsel gestellt würde: Die Mutter will Agathe und ihren Bruder nicht mehr sehen, der Vater ist gar nicht der richtige Vater, und der kleine Bruder macht sich auf eine ganz eigene Reise.

„Nach Oslo ins Jahr 1967 führt dieser trügerisch schön zu lesende Familien- und Coming-of-Age-Roman, der ein atmosphärisch eindruckliches Gesellschaftsportrait mittransportiert. Obwohl das eine Menge Gepäck ist, kommt Toril Brekkes ‚Ein rostiger Klang von Freiheit‘ ganz leicht gesponnen, geradezu träumerisch leicht, daher.“

Katharina Granzin –
Frankfurter Rundschau

Blick ins Buch



Blick ins Buch



Blick ins Buch



Blick ins Buch



on tour



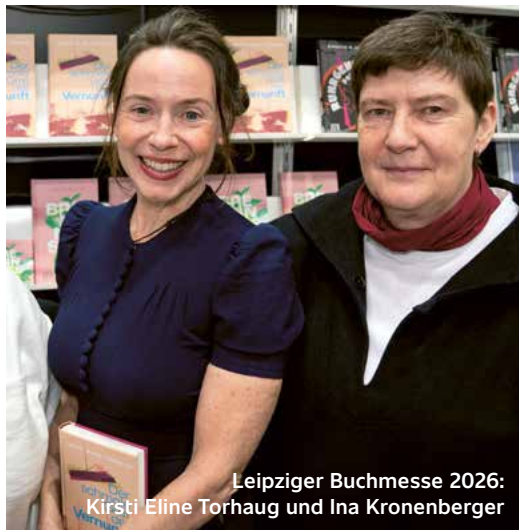
Leipziger Buchmesse 2026:
Sabine Zaplin auf dem Donauforum



Literaturkonzert im Schloßtheater Celle



Maurice Blik in Celle



Leipziger Buchmesse 2026:
Kirsti Eline Torhaug und Ina Kronenberger



Kirsti Eline Torhaug
auf der Indie-Bühne



Vier Verlage – Leipziger Buchmesse 2026

FOTOS: © STROUX edition (2), Felix Kreil (2), Helge Krückeberg (3)

STROUX
edition

STROUX edition
Donnersbergerstraße 32
80634 München
+49 89 16 78 31 56
info@stroux-edition.de
www.stroux-edition.de

Wir sind Mitglied im
**Börsenverein, Förderverein
der Kurt-Wolff-Stiftung,
Netzwerk Schöne Bücher**

Auszeichnungen
Deutscher Verlagspreis 2025
Bayerns Beste Independent
Bücher 2024 und 2022,
Nominierung Hotlist 2023,
Verlagsprämie Bayern 2022

Pressekontakt
Birgit Böllinger
kontakt@birgit-boellinger.com

Handelsvertretung
Christiane Krause
büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Reisegebiet:
Schleswig-Holstein/
Hamburg/Bremen/
Niedersachsen/
Nordrhein-Westfalen

Verlagsauslieferung
Müller – Die lila Logistik
+49 7953 7189 052

Barsortimente
Libri, Zeitfracht
und Umbreit

**Deutscher
Verlagspreis 25**
Preisträger

